

Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

**When you have excluded the impossible, whatever remains,
however improbable, must be the truth.**

Von abgemeldet

Kapitel 35: Das perfekte Dinner - Teil 2: Die Offensive beginnt...

"Nochmal zum mitdenken, Wheeler." hebt Bakura an und ich seufze unwillkürlich. "Du bleibst in der Küche. Ich lasse die Tür einen Spalt auf, so dass du mithören kannst."

Ich nicke. "Schon klar, ich hab's verstanden." entgegne ich, was mir einen ungehaltenen Blick des Weißhaarigen einbringt. "Obwohl ich echt nicht verstehe warum du so nen Stress machst, wenn du so mit Duke redest wie neulich mit mir, dann läuft es wie geschmiert."

"Ich will, dass alles perfekt läuft und du scheinst dich, im Gegensatz zu mir mit diesem Gesülze auszukennen, deshalb..." hebt der Dieb an und ich reiße die Augen auf. "Hey, was soll denn das heißen? Ich sülze nicht, ich..." unterbreche ich ihn leicht säuerlich, aber Bakura fällt mir mit einem süffisanten Grinsen ins Wort. "Wheeler, dein Gerede bei Kaiba war... sagen wir, es fiel schon irgendwie in die Kategorie Gesülze. Aber das spielt jetzt auch keine Rolle. Du wirst einfach darauf achten, was ich sage und wenn ich in die Küche komme, dann wirst du mir Rückmeldung geben, verstanden?"

Ich seufze erneut. "Ja, ja..." antworte ich brav und er nickt zufrieden. Dann wendet er sich dem Wandspiegel zu und mustert kritisch sein Aussehen. "Wie seh ich auch?" fragt er und ich stöhne auf. Dass ausgerechnet Bakura mir einmal diese Frage stellen würde. Von Tea bin ich so was ja gewohnt, auch hin und wieder von Tris, aber dass der Dieb... Ach, aber warum wundert es mich überhaupt? Die Welt steht doch schon die ganze Zeit Kopf, oder?

Ich zucke leicht mit den Schultern. "Schätze, du wirst ihm gefallen." entgegne ich und er verzieht leicht missbilligend den Mund. "Sehr aufbauend, Wheeler." kommentiert er meine Aussage und ich sehe ihn verständnislos an. "Was erwartest du von mir? Dass ich dir ein Kompliment mache?" Bakura lacht. "Vergiss es." entscheidet er und fährt sich noch einmal durch sein wirres Haar. "Zehn vor acht." sagt er dann und ich glaube eine Spur von Nervosität an ihm zu erkennen. "Duke ist immer pünktlich." Ich nicke zustimmend. "Verzieh dich schon mal in die Küche." befiehlt er mir und ich seufze resignierend.

Na toll, das wird sicher ein heiterer Abend werden.

"Aber du denkst daran, bevor ihr zur Sache geht, werde ich verschwinden!!" erinnere ich ihn und er verdreht die Augen. "Und du solltest daran denken, dass du vielleicht noch etwas lernen könntest." entgegnet er und ich funkele ihn wütend an, sage jedoch nichts, sondern beziehe Position in der Küche. "Du kannst übrigens die Kartoffeln im Auge behalten. Ich hoffe damit bist du nicht überfordert." höre ich Bakura sagen und frage mich zum zehnten Mal an diesem Abend, was ich eigentlich hier mache.

Die ganze Idee ist doch bescheuert. Nicht das Essen, aber dass ich hier den Coach machen soll. Mal abgesehen davon, dass ich überhaupt nicht weiß, was ich dem Irren raten könnte. Ich habe ja noch nicht mal gewusst, was ich in der Situation tun sollte. Und süßen kann ich gerade mal gar nicht. Wie kommt dieser Verrückte nur auf die Idee? Oder habe ich bei Kaiba rumgesüßelt?

Nein, im Vergleich zu den Sachen, die Tristan neuerdings von sich gibt, war ich echt... männlich unterwegs. Keine Spur Gesülze, naja, vielleicht ein bisschen, aber das bleibt doch nicht aus, wenn man über Gefühle redet. Gut, ein Mann sollte vielleicht nicht über Gefühle reden, aber... Ach, was weiß ich denn? Ich bin dauerüberfordert.

Als ich die Klingel vernehme, zucke ich leicht zusammen und komme mir zugleich dämlich vor, weil ich jetzt auch schon nervös werde. Kurz darauf vernehme ich Duke's vertraute Stimme. Er klingt ruhig und gelassen wie immer, aber ich glaube auch, ein wenig Freude in seinem Tonfall rauszuhören. Bakura dagegen klingt ungewohnt nervös und ich spiele einen Moment mit dem Gedanken, einen Blick auf den Flur zu werfen, verkneife es mir aber dann doch. Zumal das Risiko zu groß wäre. Wäre ja doof, wenn Duke mich gleich am Anfang entdecken würde.

"Wow." höre ich Duke sagen und schätze, dass Bakura ihn gerade ins Esszimmer geführt hat. Seine Stimme drückt deutlich sein Erstaunen aus und ich muss unwillkürlich grinsen. Tja, das hat er wohl nicht erwartet. Gut, das kann ich ihm nicht verdenken. Bakura und Dekoherzen sind schon eine Kombi, die man nicht erwarten würde.

"Du hast dich ja echt ins Zeug gelegt." stellt der Schwarzhaarige fest und nun riskiere ich es doch einen Blick, um die Ecke zu werfen. Leider sehe ich nicht wirklich was. Toll, nur zuhören ist echt mal dämlich, aber in Anbetracht dessen, was die Zwei so ansonsten miteinander treiben wohl auch besser. "Natürlich." erklärt der Dieb und ich würde wetten, dass er Duke gerade süffisant angrinst. "Wenn es die Sache wert ist, dann leg ich mich ins Zeug."

Ok, der Satz klingt vielleicht etwas spöttisch, so wie er ihn ausspricht, aber Duke ist die Art des Diebes ja gewohnt.

"Warte bis du das Essen probiert hast." fügt der Dieb hinzu und nun wird wohl der Moment kommen, der Duke genauso überraschen wird wie mich. Bakura und sein Hobby. Verdammt schade, dass ich Duke's Gesicht nicht sehen kann. "Du hast wirklich

gekocht?" fragt der Schwarzhaarige ungläubig. "Nur für dich, Katerchen." ist die doch recht charmante Erwiderung und ich muss wieder an die Szene mit der alten Dame denken. Wenn Duke das gesehen hätte...

Ich verstehe echt nicht, warum der Dieb nicht will, dass man diese Seite an ihm entdeckt. Ich meine, was ist denn dabei? Ok, in seinem Fall mutet es etwas komisch an, aber doch nur, weil er ansonsten so seltsam drauf ist. Bei Yugi würde es keinen verwundern, wenn er irgendwelchen Omas hilft.

"Dann lass ich mich mal überraschen." meint Duke und ich glaube, dass Bakura ihm gerade den Stuhl zurecht rückt. Ganz der Gentleman. Na, bislang scheint er seine Rolle doch perfekt zu spielen.

Kurz darauf höre ich leise Musik. Ich brauche einen Moment bis ich weiß, wer da singt und ich muss zugeben, das überrascht mich dann doch. Bakura hat zwar erwähnt, dass er sich diesbezüglich auch kundig gemacht hat, aber dass der Dieb den Soundtrack von "Dirty Dancing" auflegen würde, hätte ich jetzt nicht erwartet. Ob er den auch bei Tea hat mitgehen lassen?

Oh Mann.

Ich bin echt gespannt, ob unserer lieben Tea auffällt, dass jemand sich an ihrem Lieblingsfilm vergriffen hat.

"Dirty Dancing?" höre ich Duke sagen. "Gefällt's dir nicht?" erwidert der Dieb. "Doch, doch... das hätte ich jetzt nur nicht erwartet. Ich weiß doch, was du ansonsten hörst." entgegnet der Schwarzhaarige und ich glaube, dass er grinst. Unwillkürlich frage ich mich was der Dieb sonst an Musik bevorzugt. Ich weiß es nämlich nicht, aber ich kann mir so einiges vorstellen. Auch jetzt reagiert der Dieb gut, denn er entgegnet: "Ich hielt dieses Art der Musik angemessener, zudem habe ich mir den Film angesehen und..."

"Du hast was?"

Ich muss meine Lippen fest aufeinander pressen, um nicht laut loszulachen. "Willst du mir ernsthaft sagen, dass DU dir diesen Film angesehen hast?" fragt Duke ungläubig, nein, eigentlich schon fast fassungslos. "Also; Kura, das..." Er beendet den Satz nicht und ich denke, er schüttelt jetzt den Kopf. Bakura zuckt wahrscheinlich mit den Schultern.

"Du hast mal gesagt, dass der Film dir gefällt. Deshalb dachte ich, sollte ich ihn mir einmal ansehen." erwidert der Weißhaarige gelassen. "Ich muss zugeben, er ist gar nicht mal so schlecht, die Action kommt zwar etwas zu kurz, aber es ist ja auch ein Liebesfilm."

Duke erwidert nichts und ich höre wie Bakura eine der Flaschen öffnet, die er bereit gestellt hat. Vielleicht sollte ich mal nach den Kartoffeln sehen. Ich werfe auch noch einen Blick in den Backofen, aber da scheint alles in Ordnung zu sein.

"Du überraschst mich wirklich, Kura." vernehme ich dann wieder Duke's Stimme und kurz darauf klirren Gläser. "Das ist auch der Sinn der Übung." entgegnet der Dieb.

Wieder herrscht für einen Moment Schweigen, aber wenn ich die Lage bislang richtig interpretiere, dann ist es keineswegs ein betretenes Schweigen. Einen Augenblick später entschuldigt sich Bakura bei Duke, um nach dem Essen zu sehen und steht auch schon neben mir. Ich zeige mit beiden Daumen nach oben und der Dieb grinst. "Scheint als hättest du den Bogen raus." flüstere ich ihm zu. "Ich frage mich, was ich hier eigentlich noch soll."

Bakura öffnet die Töpfe auf dem Herd, rührt kurz in einem davon rum und deutet dann zu den Tellern, die neben der Heizung stehen. Ich reiche sie ihm wortlos. "Du brauchst mich doch gar nicht." hebe ich von neuem leise an, während der Dieb die Vorspeise auf den Tellern anrichtet. Er scheint mich dabei gar nicht zu beachten. Auf fast schon liebevolle Art ordnet er den Salat und die anderen Kleinigkeiten an, die er fabriziert hat und ich muss sagen, er hat Talent. Besser würde das ein Sternekoch nicht hinbekommen.

"Würdest du es für übertrieben halten, wenn ich..." Er spricht nicht weiter, wirft mir nur einen fragenden Blick zu und ich kann nur vermuten, was er eigentlich fragen will und da ich nicht weiß was ich sagen soll, antworte ich ihm einfach mal mit einem von Tea's Weisheiten. "In einem solchen Fall kann nicht's übertrieben sein, dass von Herzen kommt." erkläre ich und der Dieb verdreht die Augen, erwidert jedoch nichts sondern schickt sich an, den Teller mit Sojasauce zu verzieren.

"Und du sagst, du sültz nicht." Er grinst mich spöttisch an. "Meinst du ich soll gleich zum Punkt kommen oder mir das bis zum Dessert aufheben?" fragt er mich dann ernsthaft und ich seufze. Ich bin versucht zu sagen "Was weiß ich denn?", aber da er die Frage so ernsthaft stellt und die Situation ja auch irgendwie ernst ist, verkneife ich es mir und erwidere stattdessen: "Geh's langsam an. Sonst denkt er noch, dass du ihn nur... naja, du weißt schon. Zeig ihm einfach, dass dein Interesse ernst ist und erzähl ihm um Himmels Willen, dass du so was gerne machst, kochen, meine ich. Das ist dein ultimativer Trumpf!"

Er nickt und verlässt die Küche und mein Magen knurrt. Toll, wirklich toll. Mein Blick wandert zu den Cannoli, die im Backofen liegen. Ob ich mir eins davon stibizen sollte? Es sind ja genug da.

Noch während ich überlege, geht mein Handy und ich zucke unwillkürlich zusammen. Mein Blick wandert zur Tür und ich rechne schon damit, dass Duke oder Bakura gleich erscheinen, doch meine Finger haben das Gerät so schnell aus meiner Hosentasche gefischt, dass ich es zum Schweigen bringen kann.

Auf dem Display erscheint eine Sms von einer mir ungekannten Nummer. Ich runzle leicht die Stirn, öffne dann die Nachricht und weiß bereits nach einer Sekunde, wer mir geschrieben hat. Der Schreibstil ist unverkennbar. Ich muss unwillkürlich grinsen. Allerdings frage ich mich auch, woher Kaiba meine Nummer hat. Aber das sollte mich wohl nicht groß überraschen. Kaiba ist schließlich ein Genie.

"Bin noch in der Firma. Aufsichtsratsmeeting. Sehen uns morgen."

Kurz und präzise.

Typisch Kaiba.

Aber hey, das zeigt doch, dass er an mich denkt, oder? Ich meine, er müsste mir ja nicht Bescheid geben, immerhin haben wir keine klare Verabredung getroffen, er meinte nur, dass es möglich wäre... Zumindest hat er den Anstand mir Bescheid zugeben und das heißt doch was, oder? Natürlich fehlt der Zuckerguss, aber naja, vermutlich ist er im Stress und Kaiba sülzt noch viel weniger als Bakura.

Ich gehe auf antworten und schreibe in typischer Wheeler-Manier:

"Kein Ding. Bin ohnehin noch beschäftigt. Freu mich. :-)"

Kaum habe ich die Nachricht verschickt, komme ich mir auch schon seltsam vor. Meine Antwort ist jetzt nicht unbedingt ungewöhnlich, aber so was Kaiba zu schreiben, überrascht mich dann doch wieder etwas. Noch mehr verwundert mich allerdings die Tatsache, dass auch ein paar Sekunden später schon die nächste Nachricht ankommt. Fuck, ich muss das Ding auf lautlos stellen. Zum Glück ist mein Mitteilungssignal nicht so laut und Duke und Bakura scheinen sich auch zu unterhalten.

"Halt dich an meine Anweisungen, Hündchen!!!"

Im ersten Moment spüre ich wie Wut in mir auflodert. Was bildet der Penner sich denn ein? Es ist ja eine Sache, kurz und präzise zu schreiben und auch den Zuckerguss wegzulassen, aber so ne harsche Ansage... Geht's noch?

Doch dann kommt mir ein Gedanke.

Bei Kaiba muss man schließlich umdenken oder anders denken. Folglich gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder will er mich ermahnen, meine Klappe zu halten oder aber, er macht sich Gedanken wegen Bakura. Letztere Theorie gefällt mir irgendwie. Ein eifersüchtiger Kaiba... das hat doch was, oder?

"Keine Sorge, `Herrchen`. Ich bin brav! :-P"

Ich grinse zufrieden als ich die Antwort abschicke und stelle mir sein Gesicht vor. Ob er vielleicht etwas errötet, wenn er sie liest? Nein, bei einem Meeting wird der Eisklotz sich im Griff haben. Aber vielleicht freut sie ihn ja wenigstens.

Herrchen.

Oh Mann.

Daran sollte ich ihn gar nicht erst gewöhnen.

"Warum hast du mir das nicht schon früher erzählt?" höre ich Duke sagen und bewege

mich wieder lautlos zur Tür. "Weil es unwichtig ist." entgegnet Bakura und ich frage mich, worum es geht. "Das finde ich ganz und gar nicht. Im Gegenteil." vernehme ich wieder Duke's Stimme. "Ich finde, das ist wirklich toll. Wirklich, Kura. Ich wünschte, du hättest mir früher erzählt, dass du gerne kochst und vor allem, dass du es auch noch so gut kannst."

Scheint als wäre jemand sehr beeindruckt. Hab ich es nicht gleich gesagt?

"Das ist keine Sache, mit der ich hausieren gehe." meint Bakura und ich höre Duke seufzen. "Weil es nicht zu deinem 'Ich bin der Herr des Schattenreichs'-Image passt?" kontert der Schwarzhaarige dann. "Ach Kura. Dieses Image... es ist mir so was von egal."

"Das weiß ich." entgegnet der Dieb und ich höre ihn tief seufzen. Wieder herrscht kurz Schweigen und jetzt wäre eigentlich ein guter Punkt, seine Rede von neuem zu beginnen, aber allem Anschein nach hält der Dieb sich an meinen Rat und wartet noch.

Soviel zum passenden Zeitpunkt.

Ich schätze, den muss man selbst fühlen.

"Ich bin wirklich beeindruckt." vernehme ich schließlich erneut Duke's Stimme und der Weißhaarige erwidert: "Dabei hast du noch nicht mal den Hauptgang probiert."

Duke lacht. "Ich bin beeindruckt von all dem hier." meint der Schwarzhaarige. "Du hast dir wirklich Mühe gegeben. Mehr noch. Du hast meine Erwartungen übertroffen und..." Er hält kurz inne und scheint zu überlegen. "Der Tisch, das Ambiente... Ich meine, das ist einfach... wow. Das habe ich mir gewünscht."

Wieder erlaube ich es mir kurz um die Ecke zu spähen und erhasche einen Blick auf Duke. Seine Wangen sind leicht gerötet und seine Lider etwas gesenkt. Aber hallo! Scheint als hätte der Dieb ihn schon so gut wie in der Tasche. Sehr gut. Endlich klappt mal etwas problemlos.

"Na, wenn du jetzt schon begeistert bist, wirst du den Rest des Abends lieben." bemerkt Bakura und ich vermute, er grinst wieder auf die ihm eigene Weise. Duke lacht. "Also augenblicklich glaube ich damit hast du Recht." erwidert der Schwarzhaarige. Auch Bakura lacht.

"Ähm... ich sollte nach dem Hauptgang sehen." bemerkt der Dieb dann und ich glaube fast, er ist etwas verlegen, zumindest wenn ich seinen Tonfall richtig deute. Duke entgegnet nichts und ich höre Teller klirren. Der Dieb räumt demnach vermutlich den Vorspeisengang ab. Ich gehe einen Schritt von der Tür weg und grinse ihn fröhlich an als er in die Küche kommt.

"Sag mal, Bakura?" frage ich dann leise, während er die Teller in die Spüle stellt. "Kann ich eins dieser Cannoli haben?"